



Geprüfter/Geprüfte Qualitätsfachmann/-frau Fertigungsprüftechnik

- Ausbildung** Qualitätsfachleute sichern die Produkt- und Prozessqualität eines Unternehmens. Sie sind gesuchte Fachkräfte in vielen Bereichen der Industrie.
- Die Fachkräfte prüfen, ob Produkte und Prozesse den Vorgaben und gültigen Qualitätsstandards entsprechen. In erster Linie gilt es dabei, die Qualität zu planen und zu sichern. Abweichungen von Qualitätsstandards so früh wie möglich im Produktentstehungsprozess zu erkennen, ist für jedes Unternehmen überlebenswichtig, nur so kann sich das Unternehmen vor hohen Fehlerfolgekosten oder Imageschäden schützen.
- Mit modernster Messtechnik prüfen Qualitätsfachleute Produkte oder Erzeugnisse auf Maßhaltigkeit und bestimmen Gestaltabweichungen mit zwei- und dreidimensionalen Messverfahren. Sie erstellen CNC-gesteuerte Messabläufe für automatisierte Messvorgänge. Sie sind verantwortlich für die Prüfmittelüberwachung und arbeiten bei internen Audits mit.
- Qualitätsfachleute weisen die Eignung von Produktions- und Messprozessen für ihren vorbestimmten Einsatz nach und überwachen ihre Genauigkeiten. Sie nehmen statistische Auswertungen vor und sind beteiligt an der Bearbeitung von Reklamationen und optimieren Prüfprozesse.
- Zielgruppe** Wünschenswert sind folgende Voraussetzungen:
- Technisches Verständnis
 - Interesse für moderne Technik
 - Fähigkeit, sorgfältig und gewissenhaft zu arbeiten
 - Lernbereitschaft
- Von Erfahrungen aus technisch-gewerblichen Vorberufen können sie profitieren, diese sind aber keine Bedingung. Als Bindeglied zwischen Fertigung und Kunden sind Teamfähigkeit und Konfliktlösefähigkeit wichtig.
- Für die Umschulung zum geprüften Qualitätsfachmann / zur geprüften Qualitätsfachfrau ist eine abgeschlossene Erstausbildung oder eine mindestens 3-jährige berufliche Tätigkeit Zulassungsvoraussetzung.
- Einsatzgebiete** Das Tätigkeitsfeld von Qualitätsfachleuten ist sehr vielfältig. Sie finden verantwortungsvolle Einsatzgebiete in Unternehmen der erzeugenden und verarbeitenden Industrie, unabhängig von Material, Erzeugnis und Firmengröße.
- Typische Branchen für einen Einsatz:
- Automotivebereich (Automobilindustrie, Schiff- und Flugzeugbau),
 - Maschinen- und Anlagenbau
 - Elektroindustrie
 - kunststoffverarbeitende Industrie
 - metallverarbeitende Industrie
 - Medizintechnik





Geprüfter / Geprüfte Qualitätsfachmann/-frau Fertigungsprüftechnik

Berufliche Qualifizierung Die Qualifizierung erfolgt handlungs- und projektorientiert in modern ausgestatteten Messräumen und endet mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

In folgenden Qualifikationsschwerpunkten werden fachtheoretische und berufspraktische Umschulungsinhalte vermittelt:

- Technische Dokumentation
- Prüfmittelauswahl und Prüfplanung
- Messsysteme, Prüf- und Messvorgänge
- Prüfmittelmanagement
- Auswertung und Dokumentation
- Qualitätsmanagement
- Kommunikation

Zusätzliche Zertifikate steigern ihre Chancen am Arbeitsmarkt:

- Qualitätsassistent Technik der Deutschen Gesellschaft für Qualität
- AUKOM-Zertifikat Stufe 1 (Koordinatenmesstechnik)
- Metallgrundausbildung

Die Ausbildung schließt eine mindestens 3-monatige betriebliche Qualifizierungsphase (Umschulungsphase) in einem wohnortnahen Unternehmen ein. Durch die im Unternehmen übernommenen Arbeitsaufgaben lernen sie die betrieblichen Abläufe und trainieren die fachspezifische Kommunikation.

Dauer 24 Monate

Abschluss bundeseinheitlicher IHK-Abschluss

Ansprechpartner Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen des Kundencenters Kathrin Ziegler und Manuela Sporbert gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de
manuela.sporbert@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de

